

UB zur Ganzschrift

Beitrag von „das_kaddl“ vom 17. April 2004 16:49

Hallo zusammen,

ich sitze trotz schönstem Frühlingssonnenwetter wieder einmal am Schreibtisch und bereite die nächste Woche vor. Dabei trat das bekannte Phänomen "Mir fällt nichts ein" wieder auf. Diesmal wegen eines UB zur Ganzschrift "Die Sockensuchmaschine".

Ich habe am Freitag mit der Klasse angefangen, in die Ganzschrift einzusteigen - hatte aus einem Mülleimer einen Roboter gebaut, der innen auf einer Kassette eine Botschaft für die Klasse hatte. Fanden sie geil; zuerst haben wir dem Roboter einen Namen gegeben (die meisten Hänge gingen bei "Robbi" hoch). Anschließend Schreibanlass "So stelle ich mir eine Sockensuchmaschine vor". Die Ergebnisse haben wir mit einem "Autorenstuhl" schon vorgelesen.

Am Montag wird per "Robbi" die Bücherlieferung erfolgen; ich wollte eine Schmökerstunde machen; da die Lesefertigkeiten der meisten Kinder noch zu wünschen lassen, brauchen sie sicherlich auch einen großen Teil der Stunde, um 2 - 3 Seiten zu lesen. Außerdem sind sie seeehr gespannt auf das Buch, sodass ich ihnen auch gern die Zeit geben möchte. Hausaufgabe ist dann, bis S. xy zu lesen.

Dann - am Dienstag - der UB und meine Frage: was mache ich da??? Ich will die UE über mit einer Art Lesetagebuch mit integriertem Leseplan arbeiten; eigentlich sollte ich den in dieser Stunde einführen, aber eignet sich das für einen UB???

Vielelleicht hat jemand von Euch Ideen oder die "alten Hasen" von Euch, die das Buch schon mal durchgenommen haben, Erfahrungen, die mir weiter helfen können.

Schon mal herzlichen Dank für Eure Hilfe,

das_kaddl.